

Privater Masterstudiengang

Pädiatrische Notfälle
in der Krankenpflege





Privater Masterstudiengang Pädiatrische Notfälle in der Krankenpflege

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitude.com/de/krankenpflege/masterstudiengang/masterstudiengang-padiatrische-notfalle-krankenpflege

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 14

04

Kursleitung

Seite 18

05

Struktur und Inhalt

Seite 22

06

Methodik

Seite 30

07

Qualifizierung

Seite 38

01

Präsentation

Die Organisation der Pflegedienste für pädiatrische Patienten in Notfällen unterscheidet sich häufig von derjenigen für Erwachsene, weshalb eine Spezialisierung der dort tätigen Fachkräfte erforderlich ist. Die Rolle der Pflegefachkräfte in diesen Abteilungen ist von entscheidender Bedeutung, und ihre ständige Aktualisierung ist für die Aufrechterhaltung des erforderlichen Qualitäts- und Sicherheitsniveaus unerlässlich.





“

Die neuen Szenarien im Bereich der pädiatrischen Notfallversorgung zwingen uns dazu, neue Auffrischungsprogramme vorzuschlagen, die den tatsächlichen Bedürfnissen erfahrener Fachleute entsprechen, damit sie die Fortschritte in der Notfallversorgung pädiatrischer Patienten berücksichtigen können"

Dieses Programm zur Aktualisierung der Kenntnisse in der pädiatrischen Notfallpflege umfasst theoretisches Wissen und die Aktualisierung, bietet aber auch Aktivitäten für die Spezialisierung in fortgeschrittenen pädiatrischen Lebenserhaltungstechniken, pädiatrischem Atemwegsmanagement, venösen Zugängen und der Verabreichung von Medikamenten in angemessener Dosierung oder der Immobilisierung des polytraumatisierten pädiatrischen Patienten, um nur einige zu nennen, die eine sofortige und qualitativ hochwertige Versorgung in der pädiatrischen Altersgruppe gewährleisten.

Darüber hinaus weisen pädiatrische Patienten im Vergleich zu erwachsenen Notfallpatienten bestimmte Besonderheiten auf. Daraus ergibt sich die unmittelbare Notwendigkeit, pädiatrische Notaufnahmen und die dort arbeitenden Pflegefachkräfte zu spezialisieren, um eine individualisierte und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung zu gewährleisten.

In diesem Zusammenhang ist es notwendig, die Pflegefachkräfte auf den neuesten Stand zu bringen, damit sie Kompetenzen, Fähigkeiten und Einstellungen erwerben, die es ihnen ermöglichen, Kinder in Notfallsituationen in all ihren Dimensionen und auf allen Ebenen der Pflege zu betreuen und zu behandeln.

Der Privater Masterstudiengang in Pädiatrische Notfälle in der Krankenpflege bietet der Pflegefachkraft die Möglichkeit, sich auf den neuesten Stand zu bringen, was die Herangehensweise und die Intervention bei den wichtigsten pädiatrischen Notfällen betrifft. Dabei werden die Schlüssel für die Pflege des Patienten in einem kritischen Zustand und die Anwendung der verschiedenen Diagnose- und Behandlungstechniken, die in der Notfallversorgung eingesetzt werden, festgelegt. Er befasst sich auch mit den organisatorischen Aspekten der pädiatrischen Notfalldienste und der Bereitstellung von Personal und Ausrüstung, wobei der Schwerpunkt auf deren unterschiedlichen Merkmalen liegt.



Der Private Masterstudiengang in Pädiatrische Notfälle in der Krankenpflege beinhaltet reale klinische Fälle und Übungen um die Abwicklung des Programms an die tägliche Praxis heran zu führen"

Dieser **Privater Masterstudiengang in Pädiatrische Notfälle in der Krankenpflege**

enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- Entwicklung von klinischen Fällen, die von Experten der verschiedenen Fachgebiete vorgestellt werden Sein anschaulicher, schematischer und äußerst praktischer Inhalt soll wissenschaftliche und hilfreiche Informationen zu den medizinischen Disziplinen liefern, die für die berufliche Praxis unerlässlich sind
- Neue diagnostisch-therapeutische Entwicklungen zu den Maßnahmen des Pflegepersonals bei den häufigsten pädiatrischen Notfällen, ob kardiorespiratorisch, infektiös, verdauungsfördernd, neurologisch usw., mit spezifischen Abschnitten in jedem Modul zu Pflorgetechniken und -verfahren je nach Alter: Atemwegsaspiration, Magenspülung bei Vergiftungen, Katheterisierung, Immobilisierung von polytraumatisierten Patienten, usw
- Beinhaltet pädiatrische Triage in der Krankenpflege und pädiatrische Advanced Life Support-Techniken, basierend auf den neuesten ILCOR 2015-Empfehlungen
- Außerdem werden Workshops zu invasiven Techniken bei kritisch kranken Patienten angeboten, die für die Arbeit in Notfällen unerlässlich sind: wie man eine intraossäre Punktion durchführt, welche Medikamente und Dosierungen in der schnellen Intubationssequenz vorzubereiten sind, wie man mit einem schwierigen Atemweg umgeht, usw
- Interaktives Lernsystem auf der Grundlage von Algorithmen zur Entscheidungsfindung in den dargestellten klinischen Situationen
- Leitlinien für die klinische Praxis zu jedem Notfall Diese Leitlinien folgen den wissenschaftlichen und pädagogischen Kriterien der wissenschaftlichen Referenzgesellschaften für Notfallmedizin
- Ergänzt wird dies durch theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- Verfügbarkeit der Inhalte von jedem Gerät mit einer Internetverbindung

“

Dieser Privater Masterstudiengang ist die beste Investition, die Sie bei der Wahl eines Auffrischungsprogramms tätigen können, und zwar aus zwei Gründen: Sie aktualisieren nicht nur Ihre Kenntnisse in Pädiatrische Notfälle in der Krankenpflege, sondern erhalten auch einen Abschluss der TECH Technologischen Universität"

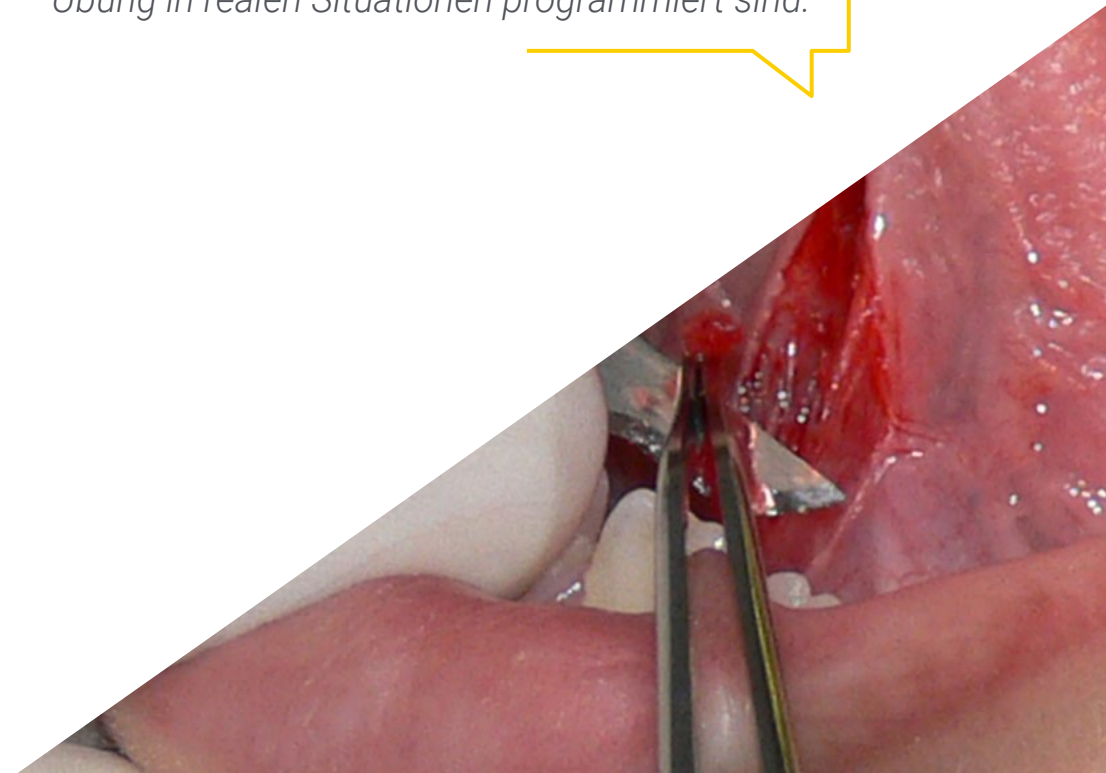
In diesem Privater Masterstudiengang mit professionalisierendem Charakter zielt das Programm auf die Aktualisierung von Pflegefachkräften ab, die ihre Aufgaben im Bereich der Notfallversorgung von pädiatrischen Patienten wahrnehmen und ein hohes Qualifikationsniveau benötigen. Die Inhalte basieren auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und sind didaktisch darauf ausgerichtet, theoretisches Wissen in die Pflegepraxis zu integrieren. Die theoretisch-praktischen Elemente erleichtern die Aktualisierung des Wissens und ermöglichen die Entscheidungsfindung bei der Patientenbetreuung.

Dank seiner multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, ermöglicht es der Pflegefachkraft ein situierendes und kontextbezogenes Lernen, d.h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Lernen ermöglicht, das auf die Fortbildung in realen Situationen programmiert ist. Situationen aus dem wirklichen Leben.

Das Konzept dieses Studiengangs konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem sie versuchen müssen, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des Studiengangs auftreten. Dazu wird ein innovatives interaktives Videosystem eingesetzt, das von anerkannten Experten für pädiatrische Notfälle mit umfangreicher Lehrerfahrung entwickelt wurde.

Aktualisieren Sie Ihr Wissen durch den Privaten Masterstudiengang in Pädiatrische Notfälle in der Krankenpflege, auf praktische Art und Weise und angepasst an Ihre Bedürfnisse.

Dieser Privater Masterstudiengang ermöglicht es in simulierten Umgebungen zu praktizieren, die ein immersives Lernen ermöglichen und für die Übung in realen Situationen programmiert sind.



02 Ziele

Dieses Programm zielt darauf ab, die Kenntnisse des Pflegepersonals wirksam auf den neuesten Stand zu bringen, um eine qualitativ hochwertige Pflege auf der Grundlage der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zu leisten, die die Sicherheit der Patienten gewährleistet.



“

Dieses Aktualisierungsprogramm wird Ihnen ein Gefühl der Sicherheit in der Ausübung der Krankenpflege vermitteln, das Ihnen helfen wird, persönlich und beruflich zu wachsen"

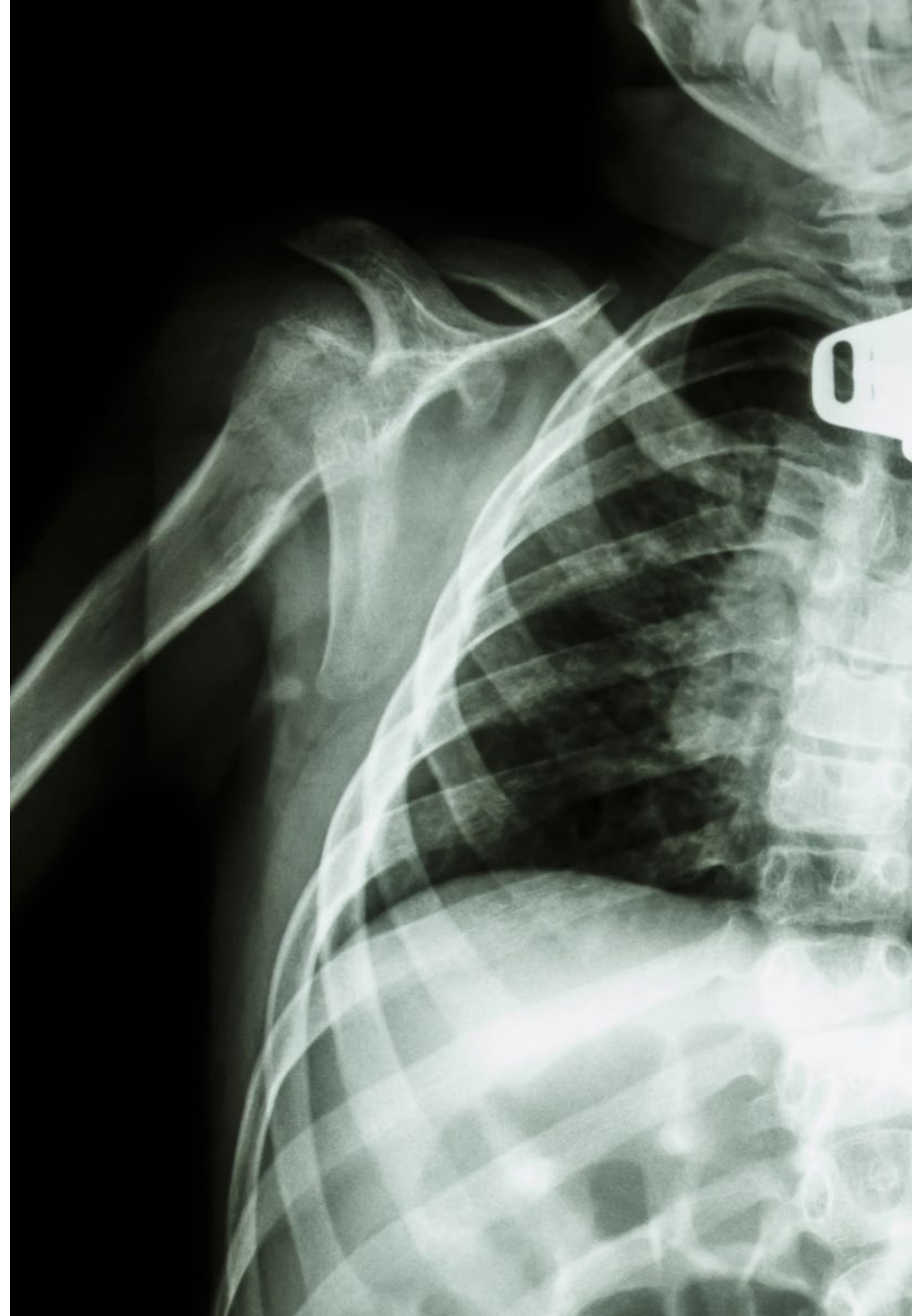


Allgemeines Ziel

- Aktualisierung der notwendigen Kenntnisse in der Pflege pädiatrischer Patienten in Notfallsituationen, um die Qualität und Sicherheit ihrer Praxis im Umgang mit den verschiedenen Pflorgetechniken und -verfahren bei den häufigsten pädiatrischen Notfällen zu erhöhen



Nutzen Sie die Gelegenheit und machen Sie den ersten Schritt, sich über die neuesten Entwicklungen im Bereich der pädiatrischen Notfälle in der Krankenpflege zu informieren“





Spezifische Ziele

Modul 1. Medizinische Organisation bei pädiatrischen Notfällen

- ◆ Beschreibung der Verfahren, die das Pflegepersonal durchführen kann, um potenziell gefährliche Situationen sicher zu bewältigen

Modul 2. Fortgeschrittene pädiatrische und neonatale kardiovaskuläre Unterstützung

- ◆ Identifizierung des neugeborenen Patienten und des Zustands seines Herzens
- ◆ Wissen, wie man bei Komplikationen bei einem pädiatrischen Patienten Erste Hilfe leistet
- ◆ Entwicklung eines Aktionsplans für kardiovaskuläre Notfälle

Modul 3. Invasive Techniken bei kritischen pädiatrischen Patienten

- ◆ Bestimmen eines Leitfadens zur Ersten Hilfe und so umsichtig wie möglich mit ihnen umgehen
- ◆ Durchführen von medizinischen Notfalluntersuchungen
- ◆ Identifizierung der wichtigsten invasiven Techniken

Modul 4. Pädiatrische Pflege bei kardialen Notfällen

- ◆ Durchführung einer schnellen allgemeinen Überprüfung des Zustands des Patienten
- ◆ Bestimmen der Utensilien, die bei kardiologischen Prozessen zum Einsatz kommen
- ◆ Kenntnis der Schritte, die in einem Notfall dieses Ausmaßes zu unternehmen sind

Modul 5. Pflege bei respiratorischen Notfällen

- ◆ Entwicklung der korrekten Abfolge der grundlegenden Herz-Lungen-Wiederbelebungsmaßnahmen (HLW)
- ◆ Entwicklung fortgeschrittener kardiopulmonaler Wiederbelebungsmanöver in Übereinstimmung mit den neuesten Empfehlungen zur Lebenserhaltung

Modul 6. Pflege bei unbeabsichtigten Verletzungen. Unfälle in der Kindheit

- ♦ Definition der wichtigsten unbeabsichtigten Verletzungen
- ♦ Identifizierung der Verletzung und mögliche Behandlung
- ♦ Entwicklung eines präventiven Leitfadens für die häufigsten Verletzungen, die auftreten können
- ♦ Angabe von Methoden für die Behandlung von Wunden und Verbrennungen

Modul 7. Pflege bei pädiatrischen Traumata und osteoartikulären Verletzungen

- ♦ Identifizierung der wichtigsten neuromuskulären Läsionen
- ♦ Überprüfung der Gelenke, die am anfälligsten für Verletzungen sind
- ♦ Darstellung der Prioritäten für die Beurteilung und Behandlung des traumatisierten Kindes und der Merkmale pädiatrischer Patienten

Modul 8. Pflege bei neurologischen Notfällen

- ♦ Erkennung der wichtigsten neurologischen Krankheiten
- ♦ Entwicklung eines präventiven Leitfadens zur Identifizierung guter Pflege zur Verhinderung neurologischer Erkrankungen
- ♦ Durchführung regelmäßiger Untersuchungen, um die Diagnose des Patienten zu kennen
- ♦ Herstellung des Zusammenhangs zwischen den verschiedenen Arten von Hirnschäden und ihren klinischen Manifestationen
- ♦ Beschreibung des diagnostischen Prozesses, der Beurteilung und der Versorgung von pädiatrischen Patienten mit Kopfverletzungen



Modul 9. Krankenpflege bei Verdauungsnotfällen

- ♦ Identifizierung der wichtigsten Verdauungsnotfälle
- ♦ Überprüfung der Ernährung des Patienten
- ♦ Schaffung der Grundlagen für die Behandlung eines akut vergifteten Kindes oder Jugendlichen
- ♦ Identifizierung der riskantesten Lebensmittel, die zu Verdauungsstörungen führen

Modul 10. Pflege bei endokrinometabolischen Notfällen

- ♦ Kenntnis des Alters des Patienten und Einschätzung seiner bisherigen Entwicklung
- ♦ Identifizierung der wichtigsten Behandlungen für eine korrekte endokrine Entwicklung
- ♦ Identifizierung der wichtigsten Probleme, die den Stoffwechsel des Patienten beeinträchtigen

Modul 11. Pflege bei infektiösen Notfällen

- ♦ Bestimmung der wichtigsten Infektionen und ihres Auftretens bei jungen Patienten
- ♦ Identifizierung der wichtigsten Instrumente zur Bekämpfung von Infektionen, wenn diese auftreten
- ♦ Erstellung eines Leitfadens zur Behandlung von Infektionen
- ♦ Analyse der altersspezifischen Protokolle für pädiatrische Patienten mit Fieber

Modul 12. Pflege bei ophthalmologischen und otorhinolaryngologischen Notfällen

- ♦ Kenntnis der wichtigsten ophthalmologischen Komplikationen, die bei einem Patienten auftreten können
- ♦ Erstellung einer korrekten Diagnose des otorhinolaryngologischen Systems
- ♦ Bestimmung der gängigsten Vorbeugungstechniken und Behandlungen

Modul 13. Pflege bei nephrourologischen Notfällen

- ♦ Identifizierung der wichtigsten Probleme des nephrourologischen Systems
- ♦ Entwicklung eines Präventionsplans für das Nierensystem

Modul 14. Pflege des kritischen pädiatrischen Patienten

- ♦ Ermittlung der unterschiedlichen Organisations- und Managementmerkmale von pädiatrischen Notaufnahmen
- ♦ Beschreibung der Vorbereitung des Sedoanalgesie-Verfahrens und seiner Entwicklung

Modul 15. Krankenpflege in besonderen Notfallsituationen

- ♦ Definition des Schmerzbegriffs, seiner Arten und Bewertungsmethoden
- ♦ Erkennen von größeren und kleineren Notfällen, die bei Patienten auftreten

Modul 16. Aktuelle Informationen über Coronavirus-Infektionen

- ♦ Bestimmung des Schweregrads der Coronavirus-Infektion und ihres Vorhandenseins bei jungen Patienten
- ♦ Entwicklung von Techniken zur Behandlung von Coronavirus-Notfällen

03

Kompetenzen

Nach Bestehen der Prüfungen des Privaten Masterstudiengangs in Pädiatrische Notfälle in der Krankenpflege wird die Pflegefachkraft die beruflichen Kompetenzen erworben haben, die für eine qualitativ hochwertige Pflege pädiatrischer Patienten erforderlich sind und die auf der Grundlage der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse aktualisiert wurden.





“

Im Rahmen dieses Programms werden Sie die häufigsten pädiatrischen Notfallsituationen bei Patienten kennenlernen und in der Lage sein, in jedem Fall die Pflegemaßnahmen durchzuführen"



Allgemeine Kompetenzen

- ◆ Kenntnisse besitzen und verstehen, die eine Grundlage oder Gelegenheit für Originalität bei der Entwicklung und/oder Anwendung von Ideen bieten, häufig in einem Forschungskontext
- ◆ In der Lage sein, das erworbene Wissen und die Problemlösungsfähigkeiten in neuen oder ungewohnten Umgebungen innerhalb breiterer (oder multidisziplinärer) Kontexte, die mit ihrem Studienbereich zusammenhängen, anwenden zu können
- ◆ Wissen zu integrieren und sich der Komplexität der Formulierung von Urteilen auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen zu stellen, einschließlich Überlegungen zur sozialen und ethischen Verantwortung im Zusammenhang mit der Anwendung ihres Wissens und ihrer Urteile
- ◆ In der Lage sein, die eigenen Schlussfolgerungen und die dahinter stehenden Erkenntnisse und Überlegungen einem fachkundigen und nicht fachkundigen Publikum klar und unmissverständlich zu vermitteln
- ◆ Aneignen der Lernfähigkeiten, die es ihnen ermöglichen, weitgehend selbstgesteuert oder autonom weiterzulernen
- ◆ Entwicklung des Berufs mit Respekt für andere Angehörige der Gesundheitsberufe, Erwerb von Fähigkeiten zur Teamarbeit
- ◆ Die Notwendigkeit erkennen, die berufliche Kompetenz aufrechtzuerhalten und zu aktualisieren, mit besonderem Schwerpunkt auf eigenständigem und kontinuierlichem Lernen von neuem Wissen
- ◆ Entwicklung der Fähigkeit zur kritischen Analyse und zur Forschung auf dem Gebiet seines Berufes





Spezifische Kompetenzen

- Entwicklung der verschiedenen Verfahren, die die Pflegekraft durchführen kann, um potenziell gefährliche Situationen im pädiatrischen Notfallbereich sicher zu lösen
- Durchführung grundlegender und fortgeschrittener kardiopulmonaler Wiederbelebensmaßnahmen bei Kindern
- Beschreibung des Verfahrens zur vollständigen Freigabe der oberen Atemwege durch einen Fremdkörper
- Durchführung von Pflegemaßnahmen bei Kindern mit endokrinometabolischen Notfällen
- Beurteilung des Schmerzgrades bei pädiatrischen Patienten
- Erklärung des Sedoanalgesie-Verfahrens und Vorbereitung der dafür notwendigen Medikamente
- Anwendung der spezifischen Protokolle für pädiatrische Patienten mit Fieber
- Zusammenhang der verschiedenen Arten von Hirnschäden und ihren klinischen Manifestationen
- Durchführung der Ersteinschätzung eines Schädel-Hirn-Traumas
- Identifizierung der besonderen Merkmale des traumatisierten Kindes und der Prioritäten für die Beurteilung und Behandlung
- Benennung und Beschreibung der Unterschiede zwischen viraler und bakterieller Meningitis
- Umgang mit pädiatrischen Patienten mit akuten Vergiftungen
- Reaktion auf Notfälle im Zusammenhang mit dem Kind mit besonderen Bedürfnissen
- Erklärung und Identifizierung der häufigsten Ursachen für einen scheinbar tödlichen Vorfall
- Definition der Anaphylaxie und ihrer klinischen Manifestationen für die Diagnose
- Auflistung von Situationen, in denen der Verdacht auf Misshandlung besteht
- Beschreibung der Pflege von Verbrennungen, einschließlich Reinigung, Behandlung von Phlykten, Abdecken, Analgesie und Prophylaxe
- Aufzeigen der unterschiedlichen organisatorischen und verwaltungstechnischen Merkmale von pädiatrischen Notaufnahmen
- Anpassen der Entscheidungsfindung an den Entwicklungsstand, das Umfeld, die Zeit und die verfügbaren Ressourcen



Nutzen Sie die Gelegenheit und bringen Sie sich auf den neuesten Stand der Versorgung pädiatrischer Patienten in Notfällen"

04

Kursleitung

Die Erstellung der Materialien wurde von einem Team von pädiatrischen Pflegekräften und führenden Kinderärzten durchgeführt, die ihre berufliche Tätigkeit in den wichtigsten Krankenhäusern und Einrichtungen der Grundversorgung des Landes ausüben. Sie bringen die Erfahrungen, die sie im Laufe ihrer beruflichen Laufbahn gesammelt haben, in das Programm ein.





“

Erfahren Sie von führenden Experten die neuesten Fortschritte in der pädiatrischen Notfallversorgung"

Leitung



Fr. Roldán del Amo, Adela

- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege. Hochschule für Krankenpflege "Nuestra Señora de los Desamparados" von Valencia
- ♦ Pflegefachkraft in der Kinderkrankenpflege
- ♦ Pflegefachkraft für Pädiatrie in der Abteilung für pädiatrische Krankenhausbehandlung Krankenhaus NISA 9 de Octubre
- ♦ Universitätsdozentin für: "Diplom in Neugeborenenpflege und Neugeborenen-Intensivpflege" Universität CEU – Cardenal Herrera Moncada. Valencia
- ♦ Universitätsdozentin für: "Kurs in Erste Hilfe, Herz-Lungen-Wiederbelebung und Notfallsituationen" Universität CEU– Cardenal Herrera. Moncada. Valencia

Professoren

Fr. Alfaro Ramírez, Concepción

- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege. Katholische Universität von Valencia (UCV)
- ♦ Pflegefachkraft in der Kinderkrankenpflege
- ♦ Leitung der Pflegeabteilung der Pädiatrie Krankenhaus 9 de Octubre NISA. Valencia
- ♦ Universitätsdozentin für: "Diplom in Neugeborenenpflege und Neugeborenen-Intensivpflege" Universität CEU–Cardenal Herrera. Moncada. Valencia
- ♦ Dozentin im Kurs "Säuglingsernährung" bei der Stiftung Nisa-Krankenhäuser

Fr. Lospitao Gómez, Sara

- ♦ Krankenschwester, Abteilung für Intensivpflege, Universitätskrankenhaus Fuenlabrada
- ♦ Postoperative Intensivstation für Herzchirurgie (UPC). Krankenhaus 12 de Octubre
- ♦ Koronär-Intensivstation. Krankenhaus 12 de Octubre
- ♦ Masterstudiengang in Intensivpflege Universität Rey Juan Carlos I
- ♦ Kooperierende Forscherin in multizentrischen Studien

Fr. Antón García, Gema

- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege. Hochschule für Krankenpflege in Alicante
- ♦ Krankenpflegekraft in der Geburtshilfe des Allgemeinen Universitätskrankenhauses von Elche Tutorin für klinische Praktika
- ♦ Berufserfahrung in Geburtshilfe und Neonatologie

Fr. Balboa Navarro, Ana

- ♦ Krankenpflegekraft in der Notaufnahme des Allgemeinen Krankenhauses von Elche (Alicante)
- ♦ Pflegefachkraft in der Kinderkrankenpflege
- ♦ Offizieller Masterstudiengang in Pflegewissenschaften
- ♦ Ausbilderin für Basic Life Support und Advanced Cardiovascular Life Support der Spanischen Gesellschaft für Notfallmedizin und der American Heart Association (SEMES-AHA)
- ♦ Ausbilderin für pädiatrische und neonatale CPR für die Spanische Gruppe für Pädiatrische und Neonatale CPR (GERCPPN)
- ♦ Kurs für Fortgeschrittene in "International Trauma Life Support" von SEMES-ITLS
- ♦ APLS-Zertifikat (American Academy of Paediatrics und American College of Emergency Physicians)
- ♦ Berufliche Lehrerfahrung in universitären Masterstudiengängen und Aufbaustudiengängen

Fr. López Ruiz, María Amparo

- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie. Universität von Valencia
- ♦ Abteilung für Pädiatrie. Krankenhaus NISA 9 de Octubre. Valencia
- ♦ Direktorin des Postgraduiertenstudiengangs: "Diplom in Neugeborenenpflege und Neugeborenen-Intensivpflege", Universität CEU Cardenal Herrera – Moncada (Valencia) und Stiftung NISA-Krankenhäuser (Valencia)

Hr. Mora Rivero, Jorge

- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege, Universität von Alicante
- ♦ Offizieller Masterstudiengang in Pflegewissenschaften
- ♦ Krankenpfleger in der Notaufnahme des Allgemeinen Universitätskrankenhauses von Elche (Alicante) Tutor für klinische Praktika
- ♦ Berufliche Lehrerfahrung in universitären Masterstudiengängen und Aufbaustudiengängen
- ♦ Universitätsexperte in Notfälle in der Primärversorgung
- ♦ Abschluss in medizinischem Notfalltransport (SAMU)

05

Struktur und Inhalt

Die Struktur des Lehrplans wurde von einem Team von Fachleuten entworfen, die sich der Bedeutung der Aktualisierung in der Krankenpflege bei der Behandlung pädiatrischer Patienten mit dringender Pathologie bewusst sind, die sich der aktuellen Relevanz der Aktualisierung bewusst sind und die sich für eine qualitativ hochwertige Lehre durch neue Bildungstechnologien einsetzen.





“

*Dieser Private Masterstudiengang in
Pädiatrische Notfälle in der Krankenpflege
enthält das vollständigste und aktuellste
wissenschaftliche Programm auf dem Markt”*

Modul 1. Medizinische Organisation bei pädiatrischen Notfällen

- 1.1. Ausrüstung in der pädiatrischen Notaufnahme
 - 1.1.1. Unterschiedliche Merkmale von pädiatrischen Notaufnahmen
 - 1.1.2. Infrastruktur, Personalausstattung
 - 1.1.3. Material
- 1.2. Triage in der Pädiatrie
 - 1.2.1. Definition
 - 1.2.2. Klassifizierungssysteme
- 1.3. Pädiatrischer Transport kritischer Patienten
 - 1.3.1. Intraklinische Verlegung
 - 1.3.2. Neonataler und pädiatrischer Transport

Modul 2. Fortgeschrittene pädiatrische und neonatale kardiovaskuläre Unterstützung

- 2.1. Scheinbar tödliche Syndrome
 - 2.1.1. Plötzlicher Kindstod
 - 2.1.2. Behandlung
 - 2.1.3. Überwachung zu Hause
- 2.2. Erkennung und Behandlung von kritisch kranken Kindern
 - 2.2.1. Epidemiologie, Ätiologie und Prävention von CRA im Kindesalter
 - 2.2.2. Pädiatrisches Bewertungsdreieck (PAT) und sein Nutzen
 - 2.2.3. Pädiatrische ABCDE-Bewertung
- 2.3. Grundlegende pädiatrische kardiopulmonale Wiederbelebung
- 2.4. Fortgeschrittene pädiatrische kardiopulmonale Wiederbelebung. Fortgeschrittenes Atemwegsmanagement
- 2.5. Grundlegende Konzepte der mechanischen Beatmung
- 2.6. Infusionswege und Medikamente
- 2.7. Pädiatrische ALS-Algorithmen und Arrhythmie-Management
- 2.8. Wiederbelebung von Neugeborenen
- 2.9. Neonatale Stabilisierung, Reanimation und Transport



Modul 3. Invasive Techniken bei kritischen pädiatrischen Patienten

- 3.1. Peripherer und zentraler venöser Zugang
 - 3.1.1. Peripherer Zugang
 - 3.1.2. Zentrale Linie
- 3.2. Intraossäre Punktion
- 3.3. Kapnographie. Pulsoximetrie
- 3.4. Sauerstofftherapie
- 3.5. Schnelle Intubationssequenz
- 3.6. Analgesie und Sedierung
 - 3.6.1. Schmerzbehandlung
 - 3.6.2. Verfahren
 - 3.6.3. Referenzarzneimittel für Analgesie und Sedierung

Modul 4. Pädiatrische Pflege bei kardialen Notfällen

- 4.1. Herzrhythmusstörungen und intratracheal
 - 4.1.1. Bradyarrhythmie. Diagnose und Behandlung
 - 4.1.2. Tachyarrhythmie. Diagnose und Behandlung
- 4.2. Angeborene Herzkrankheiten
 - 4.2.1. Zyanotische kongenitale Herzerkrankung
 - 4.2.2. Nicht-zyanotische kongenitale Herzerkrankung
 - 4.2.3. Diagnostischer Ansatz
 - 4.2.4. Behandlung
- 4.3. Bluthochdruckkrise
 - 4.3.1. Diagnostische Ausrichtung der hypertensiven Krise bei Kindern und Jugendlichen
 - 4.3.2. Therapeutisches Management der hypertensiven Krise bei Kindern und Jugendlichen
- 4.4. Herzversagen
 - 4.4.1. Ätiologie
 - 4.4.2. Diagnose
 - 4.4.3. Behandlung. Mechanische ventrikuläre Unterstützungstechniken. Extrakorporale Membranoxygenierung (ECMO)
- 4.5. Schnelle EKG-Lesung
- 4.6. Defibrillation
- 4.7. Kardioversion und vorübergehende Stimulation

Modul 5. Pflege bei respiratorischen Notfällen

- 5.1. Respiratorische Pathologie des Neugeborenen
 - 5.1.1. Syndrom der unvollständigen Rückresorption von Lungenflüssigkeit
 - 5.1.2. Mekonium-Aspiration-Syndrom
 - 5.1.3. Krankheit der hyalinen Membran
 - 5.1.4. Pneumothorax
 - 5.1.5. Pneumonie
 - 5.1.6. Apnoe des Neugeborenen
- 5.2. Erkrankungen der Atemwege
 - 5.2.1. Akute Pharyngotonsillitis
 - 5.2.2. Laryngitis oder Krupp
 - 5.2.3. Spasmodischer Krupp
 - 5.2.4. Otitis
 - 5.2.5. Sinusitis
- 5.3. In der Gemeinschaft erworbene Lungenentzündung
 - 5.3.1. Diagnose
 - 5.3.2. Kriterien für die Krankenhauseinweisung
 - 5.3.3. Neueste Entwicklungen in der Behandlung
- 5.4. Behandlung des hustenden Kindes. Chronischer Husten
 - 5.4.1. Ätiologie
 - 5.4.1.1. Anhaltende bakterielle Bronchitis
 - 5.4.1.2. Asthma
 - 5.4.1.3. Gastro-ösophagealer Reflux, usw
 - 5.4.2. Behandlung
- 5.5. Pflege des Kindes mit Asthma
 - 5.5.1. Klinische Diagnose. Funktionelle Diagnose
 - 5.5.2. Pharmakologische Behandlung. Nicht-Pharmakologische Behandlung
 - 5.5.3. Gesundheitserziehung
- 5.6. Systeme zur Inhalation. Sauerstofftherapie
- 5.7. Thorakozentese und Platzierung einer Thoraxdrainage
- 5.8. Forcierte Spirometrie. Bronchodynamische Tests. PEF (Verwaltung des Peak-Expirations-Flussmessers)

Modul 6. Pflege bei unbeabsichtigten Verletzungen. Unfälle in der Kindheit

- 6.1. Verbrennungen und Wunden
- 6.2. Ertrinken
- 6.3. Stiche und Bisse
- 6.4. Medikamentöse und nicht-medikamentöse Vergiftungen
- 6.5. Anaphylaxie
 - 6.5.1. Schweregrad-Einstufung
 - 6.5.2. Diagnostische Verfahren
 - 6.5.3. Empfehlungen zur Behandlung und Entlassung
- 6.6. Entfernung eines Fremdkörpers im Ohr
- 6.7. Entfernung eines Fremdkörpers aus der Nase
- 6.8. Verkleinerung einer inkarzerierten Leistenhernie
- 6.9. Befreiung des eingeklemmten Penis oder Hodensacks

Modul 7. Pflege bei pädiatrischen Traumata und osteoartikulären Verletzungen

- 7.1. Pädiatrische Erstversorgung bei Traumata
 - 7.1.1. Arten und Muster von pädiatrischen Verletzungen
 - 7.1.2. Primäre und sekundäre Bewertung
 - 7.1.3. Verletzungen Rückenmarks
- 7.2. Kopftrauma beim Kind
- 7.3. Lahmheit
 - 7.3.1. Arten von Lahmheit
 - 7.3.2. Behandlung
 - 7.3.3. Kriterien für die Überweisung
- 7.4. Traumatismus der oberen Extremitäten
- 7.5. Traumatismus der unteren Extremitäten
- 7.6. Thorakales Trauma. Prellungen und Rippenfrakturen
- 7.7. Workshop zur Mobilisierung und Ruhigstellung
- 7.8. Verringerung der schmerzhaften Pronation
- 7.9. Hyperpronation

- 7.10. Supination-Flexion
- 7.11. Aktive Stimulation der Mobilisierung
- 7.12. Klassifizierung von pädiatrischen Frakturen

Modul 8. Pflege bei neurologischen Notfällen

- 8.1. Veränderungen des Bewusstseins
- 8.2. Bakterielle und virale Meningitis
- 8.3. Fieberkrämpfe
- 8.4. Akute Kopfschmerzen
 - 8.4.1. Migräne
 - 8.4.2. Spannungskopfschmerzen
 - 8.4.3. Periodische Syndrome der Kindheit
- 8.5. Epilepsien und nicht-epileptische Anfallsleiden im Kindesalter
 - 8.5.1. Epileptische Syndrome im Kindes- und Jugendalter
 - 8.5.2. Allgemeine Behandlung der Epilepsie
- 8.6. Akute Ataxie
- 8.7. Punktion eines ventrikuloperitonealen Shuntens
- 8.8. Lumbalpunktion

Modul 9. Krankenpflege bei Verdauungsnotfällen

- 9.1. Akute Unterleibsschmerzen
- 9.2. Gastrointestinale Störungen
- 9.3. Akute Dehydrierung
 - 9.3.1. Isonaträmische Dehydratation
 - 9.3.2. Hyponatriämische Dehydratation
 - 9.3.3. Hypernaträmische Dehydratation
- 9.4. Störungen des Säure-Basen-Gleichgewichts
 - 9.4.1. Metabolische Azidose. Respiratorische Azidose
 - 9.4.2. Metabolische Alkalose. Respiratorische Alkalose
- 9.5. Zöliakie
 - 9.5.1. Diagnostischer Algorithmus
 - 9.5.2. Behandlung



- 9.6. Gastro-ösophagealer Reflux (GÖR)
- 9.7. Verstopfung
- 9.8. Hepatitis
 - 9.8.1. VHA, VHB, VHC, VHD, VHE
 - 9.8.2. Autoimmunhepatitis
- 9.9. Gastrointestinale Blutungen
- 9.10. Das Kleinkind mit Nahrungsverweigerung
- 9.11. Gelbsucht
- 9.12. Verkleinerung eines Leistenbruchs
- 9.13. Magensonden
- 9.14. Management des Kindes mit Stoma

Modul 10. Pflege bei endokrinometabolischen Notfällen

- 10.1. Notfälle beim diabetischen Patienten
- 10.2. Hydroelektrolytische Veränderungen
- 10.3. Nebenniereninsuffizienz

Modul 11. Pflege bei infektiösen Notfällen

- 11.1. Exanthematische Erkrankungen
- 11.2. Keuchhusten und Keuchhustensyndrom
 - 11.2.1. Pharmakologische Behandlung
 - 11.2.2. Kontrollmaßnahmen
- 11.3. Fieberhaftes Syndrom ohne Fokus
- 11.4. Sepsis. Septischer Schock
- 11.5. Osteoartikuläre Infektionen
- 11.6. Fieber und Neutropenie

Modul 12. Pflege bei ophthalmologischen und otorhinolaryngologischen Notfällen

- 12.1. Bindehautentzündung und Blepharitis. Rotes Auge
 - 12.1.1. Die häufigste infektiöse Pathologie
 - 12.1.2. Nicht-infektiöse Pathologie

- 12.2. Augenlider und Tränenapparat
 - 12.2.1. Erkrankungen und Fehlbildungen der Augenhöhle
 - 12.2.2. Entzündliche Pathologie
 - 12.2.3. Zysten und Tumore
 - 12.2.4. Infantile Tränensäulenpathologie
 - 12.2.5. Traumatologie der Augenlider im Kindesalter
- 12.3. Akute Pharyngotonsillitis. Akute Mittelohrentzündung. Sinusitis
- 12.4. Management des Kindes mit Tracheostomie
- 12.5. Fluoreszein-Inspektion und Eversion
- 12.6. Extraktion eines okulären Fremdkörpers
- 12.7. Fluoreszein-Augenuntersuchung
- 12.8. Eversion des oberen Augenlids

Modul 13. Pflege bei nephrourologischen Notfällen

- 13.1. Harnwegsinfektionen
 - 13.1.1. Diagnostische Kriterien
 - 13.1.2. Indikationen für die Überweisung
- 13.2. Hämaturien
- 13.3. Nierenlithiasis und Nierenkolik
- 13.4. Akutes Skrotum
 - 13.4.1. Häufigkeit in der pädiatrischen Altersgruppe
- 13.5. Suprapubische Punktion
- 13.6. Blasenkatheterisierung
- 13.7. Reduktion der Paraphimose

Modul 14. Pflege des kritischen pädiatrischen Patienten

- 14.1. Kommunikation mit dem pädiatrischen Intensivpatienten
- 14.2. Die häufigsten Veränderungen
- 14.3. Beurteilung des kritischen pädiatrischen Patienten
 - 14.3.1. Bewertung nach Bedarf
 - 14.3.2. Die gängigsten pädiatrischen Bewertungsskalen

- 14.4. Dreieck der pädiatrischen Bewertung
- 14.5. Pädiatrische kritische Patientenversorgung
 - 14.5.1. Atemwegs- und Beatmungsmanagement beim pädiatrischen kritisch kranken Patienten
 - 14.5.2. Pflegekompetenzen beim pädiatrischen kritisch kranken Patienten: Überwachung, Venenzugang, Sicherheit und Komfort
 - 14.5.3. Pharmakologisches Management bei pädiatrischen Patienten
 - 14.5.4. Interklinischer Transport eines kritischen pädiatrischen Patienten
- 14.6. Pharmakologische Behandlung
 - 14.6.1. Periphere Venenkanäle
 - 14.6.2. Intraossärer Weg
 - 14.6.3. Intratrachealer Weg
 - 14.6.4. Zentrale Zugänge
 - 14.6.5. Die am häufigsten verwendeten Medikamente und Flüssigkeiten

Modul 15. Krankenpflege in besonderen Notfallsituationen

- 15.1. Kinder mit besonderen Bedürfnissen
 - 15.1.1. Tracheostomie und mechanische Beatmung zu Hause
 - 15.1.2. Gastrostomien und Ernährungssonden
 - 15.1.3. Ventrikulo-peritoneale Shunt-Klappen
 - 15.1.4. Zentrale Katheter und prothetische Gefäßzugänge
- 15.2. Medikamente in der pädiatrischen Altersgruppe
- 15.3. Psychiatrie in der Notaufnahme
 - 15.3.1. Ersteinschätzung und Behandlung
 - 15.3.2. Psychomotorische Unruhe und Gewalt
 - 15.3.3. Suizidales Verhalten
 - 15.3.4. Psychotische Störungen
- 15.4. Kindesmisshandlung
 - 15.4.1. Verhalten in der Notaufnahme
 - 15.4.2. Hilfe im Falle von Missbrauch
- 15.5. Mechanische Fixierung des unruhigen oder aggressiven Kindes

Modul 16. Aktuelle Informationen über Coronavirus-Infektionen

- 16.1. Entdeckung und Entwicklung von Coronaviren
 - 16.1.1. Entdeckung von Coronaviren
 - 16.1.2. Globale Entwicklung von Coronavirus-Infektionen
- 16.2. Wichtigste mikrobiologische Merkmale und Arten der Coronavirus-Familie
 - 16.2.1. Allgemeine mikrobiologische Merkmale von Coronaviren
 - 16.2.2. Virales Genom
 - 16.2.3. Wichtigste Virulenzfaktoren
- 16.3. Epidemiologische Veränderungen bei Coronavirus-Infektionen von der Entdeckung bis heute
 - 16.3.1. Morbidität und Mortalität von Coronavirus-Infektionen seit ihrem Auftreten bis heute
- 16.4. Das Immunsystem und Coronavirus-Infektionen
 - 16.4.1. Immunologische Mechanismen bei der Immunantwort auf Coronaviren
 - 16.4.2. Zytokinsturm bei Coronavirus-Infektionen und Immunpathologie
 - 16.4.3. Modulation des Immunsystems bei Coronavirus-Infektionen
- 16.5. Pathogenese und Pathophysiologie von Coronavirus-Infektionen
 - 16.5.1. Pathophysiologische und pathogenetische Veränderungen bei Coronavirus-Infektionen
 - 16.5.2. Klinische Implikationen der wichtigsten pathophysiologischen Veränderungen
- 16.6. Risikogruppen und Mechanismen der Übertragung von Coronaviren
 - 16.6.1. Wichtigste soziodemografische und epidemiologische Merkmale der von Coronaviren betroffenen Risikogruppen
 - 16.6.2. Mechanismen der Coronavirus-Übertragung
- 16.7. Natürlicher Verlauf von Coronavirus-Infektionen
 - 16.7.1. Stadien der Coronavirus-Infektion
- 16.8. Aktualisierte mikrobiologische Diagnose von Coronavirus-Infektionen
 - 16.8.1. Probenentnahme und -versand
 - 16.8.2. PCR und Sequenzierung
 - 16.8.3. Serologische Tests
 - 16.8.4. Virale Isolierung
- 16.9. Aktuelle Biosicherheit in mikrobiologischen Laboratorien beim Umgang mit Coronavirus-Proben
 - 16.9.1. Biosicherheitsmaßnahmen für den Umgang mit Coronavirus-Proben
- 16.10. Aktualisierte Behandlung von Coronavirus-Infektionen
 - 16.10.1. Vorbeugende Maßnahmen
 - 16.10.2. Symptomatische Behandlung
 - 16.10.3. Antivirale und antimikrobielle Therapie bei Coronavirus-Infektionen
 - 16.10.4. Behandlung von schweren klinischen Formen
- 16.11. Künftige Herausforderungen bei der Prävention, Diagnose und Therapie von Coronavirus-Infektionen
 - 16.11.1. Globale Herausforderungen für die Entwicklung von Strategien zur Prävention, Diagnose und Behandlung von Coronavirus-Infektionen



*Ein einzigartiges, wichtiges
und entscheidendes
Auffrischungserlebnis, das Ihre
berufliche Entwicklung fördert"*

06

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



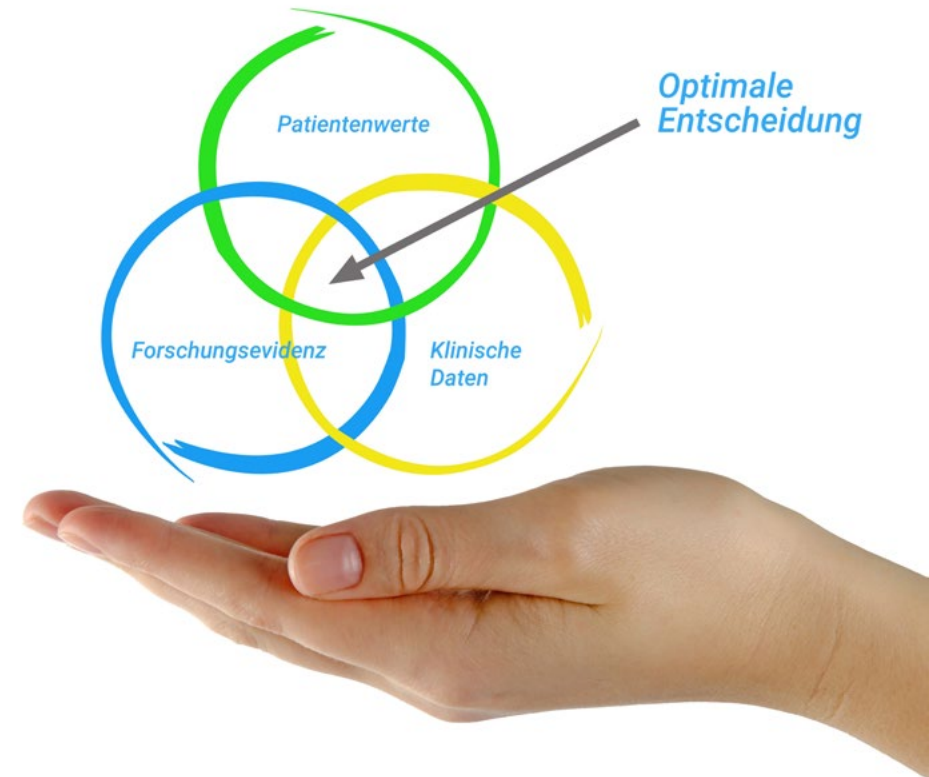
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

In der TECH Nursing School wenden wir die Fallmethode an

Was sollte ein Fachmann in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Die Pflegekräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH erleben die Krankenpflegekräfte eine Art des Lernens, die die Grundfesten der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt erschüttert.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Pflegepraxis wiederzugeben.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Pflegekräfte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen ist fest in praktische Fertigkeiten eingebettet die es den Pflegekräften ermöglichen, ihr Wissen im Krankenhaus oder in der Primärversorgung besser zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Die Pflegekraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 175.000 Krankenpflegekräfte mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen ausgebildet, unabhängig von der praktischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Pflegetechniken und -verfahren auf Video

TECH bringt den Studierenden die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die neuesten Techniken der Krankenpflege näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

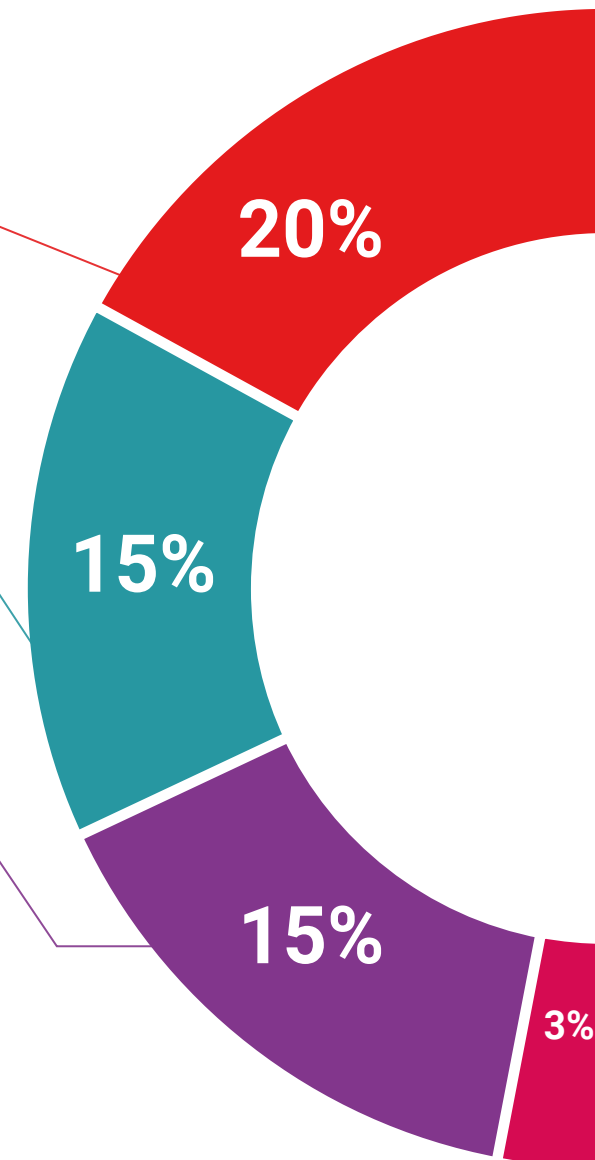
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

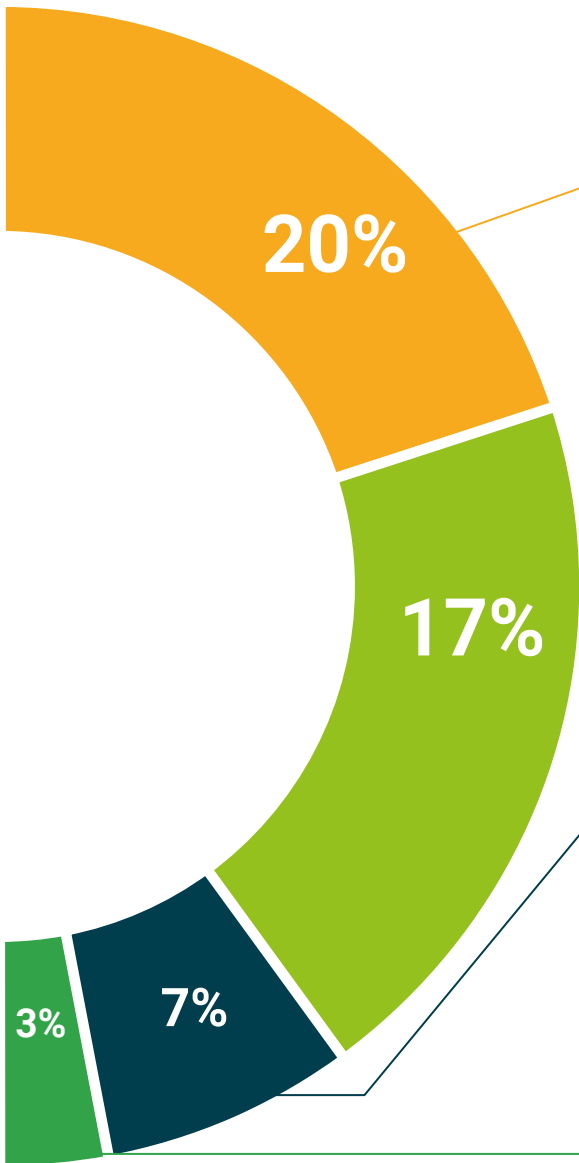
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studierenden werden während des gesamten Programms durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen regelmäßig bewertet und neu bewertet: Auf diese Weise kann der Studierende sehen, wie er seine Ziele erreicht.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



07

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Pädiatrische Notfälle in der Krankenpflege garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss ohne lästige Reisen oder Formalitäten"

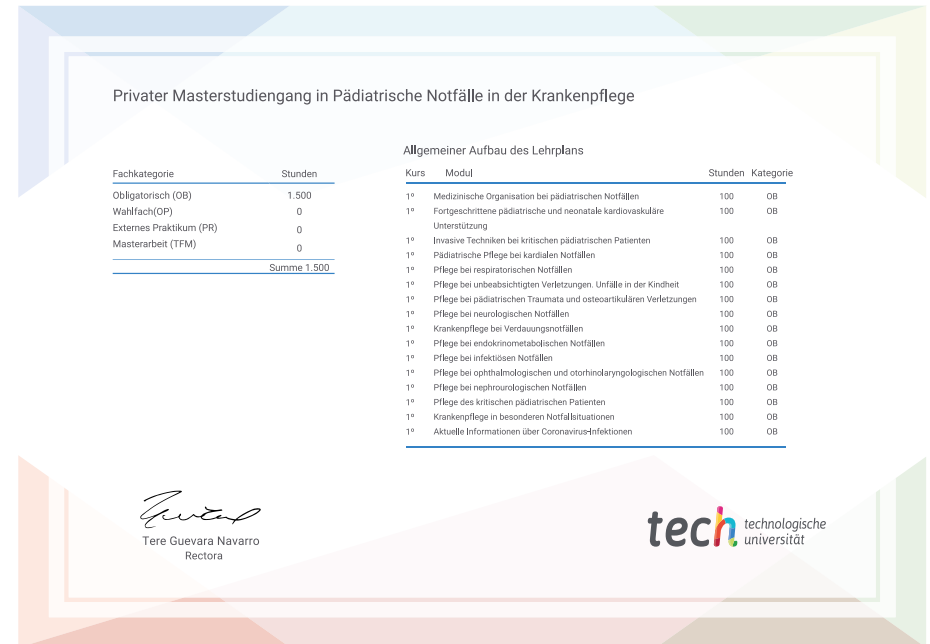
Dieser **Privater Masterstudiengang in Pädiatrische Notfälle in der Krankenpflege** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Pädiatrische Notfälle in der Krankenpflege**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang
Pädiatrische Notfälle
in der Krankenpflege

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang

Pädiatrische Notfälle
in der Krankenpflege